



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im August 2010

Agricultural policies in OECD countries : at a glance 2010. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2010. - 125 S.

ISBN 978-92-64-08379-0

Deskriptoren: Agrarpolitik ; OECD-Länder

Sign.: 5866V

Inhaltsangaben:

This report is a unique source of up-to date estimates of support to agriculture. It provides an overview of agricultural support in the OECD areas, complemented by individual chapters on the development of support in all OECD countries. Agricultural Policies in OECD Countries: At a Glance is published every other year, alternating with the longer report, Agricultural Policies in OECD Countries: Monitoring and Evaluation. This book includes StatLinks, URLs under graphs and tables linking Excel® files with the underlying data. This 2010 edition finds that in 2009, support to farmers in OECD countries accounted for 22% of the farmers' gross receipts (%PSE). This was slightly up from 21% in 2008, and marks a return to the level shown in 2007. This is the first increase in support levels in five years, after a steady decline that began in 2004. Higher commodity prices in 2007 and 2008 were behind falls in the measured support for those years, but in 2009 these prices returned to the same level as in 2007.

Despite a long-term reduction in both the level of support and the share of the most distorting forms of support, the latter still dominates in the majority of OECD countries. Some countries have taken clear steps towards reducing the level of support and/or implementing more decoupled support, while others have lagged behind. In some countries, support is becoming increasingly conditional on farmers following specified production practices as part of their government's pursuit of broader policy objectives.



Annals of animal science : Vol. 10, No. 1. - Krakau : Instytut Zootechniki = National Research Institute of Animal Production, 2010. - 103 S.

ISSN 1642-3402

Deskriptoren: Tierzucht ; Forschung ; Polen

Sign.: 5881V



Annals of animal science : Vol. 10, No. 2. - Krakau : Instytut Zootechniki = National Research Institute of Animal Production, 2010. - S. [107]-199

ISSN 1642-3402

Deskriptoren: Tierzucht ; Forschung ; Polen

Sign.: 5882V



Ekonomika pol'nohospodárstva = Economics of agriculture. - Bratislava : Vyskumny Ústav Ekonomiky Polnohospodárstva a Potravinárstva, 2010. - 80 S.

(Ekonomika pol'nohospodárstva ; 2/2010)

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Slowakei

Sign.: 5873V

Elektromobilität : Teil II. - Wien : Club Niederösterreich, 2010. - 68 S.
 (Club Niederösterreich: ◀Schriftenreihe▶ Club Niederösterreich ; 2/2010)
 Deskriptoren: Verkehr ; Mobilität ; Elektrizität ; Energiewirtschaft
Sign.: 5870V



Erforschung des Lebendigen : Biologisch-Dynamisch: An den Grenzen herkömmlicher Wissenschaft. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2009. - 287 S.
 (Lebendige Erde)
 ISBN 978-3-941232-05-1
 Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Naturwissenschaften ; Wissenschaftskunde ; Kritik
Sign.: 5867V

Inhaltsangaben:

Eine Landwirtschaft, die wesentlich mit den Kräften der Natur arbeitet, wie die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, braucht eine entsprechende Forschung: nicht nur analytisch, am seziierten Objekt, sondern integriert, Forschung im Lebenszusammenhang. Wie diese aussehen kann, darauf gaben die Vortragenden einer Ringvorlesung am Fachgebiet biologisch-dynamische Landwirtschaft der Uni Kassel-Witzenhausen Antwort. Die in diesem Buch dokumentierten Beiträge diskutieren die Grenzen der üblichen Naturwissenschaften, zeigen auf, wo weitere Wissenschaftsmethoden nötig sind und wie sie aussehen könnten. Das ist der erste Teil des Buches mit Aspekten zu Wissenschaftsverständnis und -modellen, u.a von den Professoren Wolfgang Schad, Hans Peter Dürr und Arnim Bechmann sowie von Dr. Milan Majorek. Im zweiten Teil geht es um Werte, Philosophie und Konsequenzen für die Ökolandbauforschung. U. a schreibt Prof. Ton Baars über Erfahrungswissenschaften, Dr. Florian Leiber begründet auf Ethik und Ästhetik die Notwendigkeit eigener biodynamischer Forschung und Dr. Johannes Wirz relativiert die Gentechnik anhand neuester Wissenschaft. Zu welchen die Landwirtschaft und den Ökolandbau befruchtenden Ergebnissen die biologisch-dynamische Forschung bisher kommt, schildert der dritte Teil mit Texten zur Bodenfruchtbarkeit, Präparatwirkungen, Chronobiologie, Tierzucht und ganzheitlicher Qualitätsforschung. Die Wertediskussion im Ökolandbau braucht auch ein adäquates wissenschaftliches Fundament. Dieses Buch liefert einen wesentlichen Baustein dazu.



Fingskes, Michael: Sicher transportieren in der Land- und Forstwirtschaft : Stand: Juni 2010. - Bonn, 2010. - 53 S. : Ill.
 (Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1574/2010)
 ISBN 978-3-8308-0918-0
 Deskriptoren: Transport/Landwirtschaft
Sign.: Ser 57/1574

Inhaltsangaben:

Strohballen, Zuckerrüben, Holz - in der Landwirtschaft werden häufig sperrige Güter transportiert. Das Heft stellt alle gängigen Arten der Ladungssicherung vor und erläutert die fachlichen Grundsätze beim Beladen. Es fasst die wichtigsten gesetzlichen Vorgaben zusammen und gibt konkrete Empfehlungen für den sicheren Transport der häufigsten Güter. Die Palette reicht von verschiedensten Getreidearten über Silage und Flüssigkeiten bis zu Maschinen, Tieren und Personen. Ausführliche Anhänge liefern Zahlen zur Schüttdichte und zu den Ladeeigenschaften gängiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Das Heft richtet sich an Landwirte, Lohnunternehmer und Auszubildende, aber auch an Berater, Fahr- und Berufsschullehrer sowie Verkehrspolizisten.



Fischer, Günter: Schweinehaltungshygieneverordnung : Fragen und Antworten für die Praxis. - 3., überarb. Aufl. - Bonn, 2010. - 37 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1438/2010)

ISBN 978-3-8308-0919-7

Deskriptoren: Tierhaltung ; Schwein ; Landwirtschaft/Hygiene ; Gesetzgebung/Landwirtschaft ; Tierhaltung/Schwein

Sign.: Ser 57/1438

Inhaltsangaben:

Ferkelerzeuger und Schweinemäster wünschen sich gesunde Tierbestände. Das Ziel verfolgt auch die Schweinehaltungshygieneverordnung. Das Heft fasst die Inhalte leicht verständlich zusammen. Stallhygiene und Abschottung der Bestände sind die wichtigsten Maßnahmen gegen eine Verbreitung von Tierseuchen. Die Schweinehaltungshygieneverordnung gibt Haltern konkrete Vorgaben. Das Heft erläutert, für welche Betriebe die Regelungen gelten und beantwortet Fragen zum Transport, zu den betriebseigenen Kontrollen, zur Stallreinigung und Desinfektion und zur Dokumentation der tierärztlichen Untersuchungen. Eine wichtige Rolle spielen auch die baulichen Voraussetzungen oder die Frage, ob betriebsfremde Personen die Ställe betreten dürfen.



Groeneveld, Maïke; Rösch, Ruth: Mein Weg zum Wohlfühlgewicht. - 2., überarb. Aufl. - Bonn, 2010. - 57 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1389/2010)

ISBN 978-3-8308-0906-7

Deskriptoren: Ernährung ; Gesundheit

Sign.: Ser 57/1389

Inhaltsangaben:

Machen Sie sich auf den Weg zu Ihrem Wohlfühlgewicht! Das Heft zeigt Ihnen, worauf es beim Abnehmen ankommt und in welchen Schritten Sie Ihr Ziel langfristig erreichen können - ohne dass Genuss und Lebensfreude zu kurz kommen. Die Geschichte von Jutta führt als roter Faden durch das Heft: von ihrem Entschluss zum Abnehmen über Höhen und Tiefen bis zur Herausforderung, das erreichte Gewicht zu halten. Essen und Essverhalten, Bewegung und Entspannung ? das sind die Punkte, an denen sie ansetzt. Zu jedem Bereich gibt es praxisnahe Infos; zahlreiche Irrtümer übers Abnehmen werden aufgedeckt. Checklisten helfen Ihnen dabei, Ihr Verhalten zu reflektieren und bei Bedarf ein geeignetes Abnehmprogramm zu finden.



Handbook of agricultural economics / ed. by Prabhu L. Pingali ; Robert E. Evenson. - 2010. - xxii S., S. 3035-3894, I-1-I-23

(Handbook of agricultural economics ; 4)

(Handbooks in economics ; 18)

ISBN 978-0-444-51874-3

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Agrarentwicklung ; Bauerntum ; Betriebe/Landwirtschaft ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Handbücher ; Nachschlagewerke

Sign.: 5868V

Inhaltsangaben:

The Handbooks in Economics series continues to provide the various branches of economics with handbooks which are definitive reference sources, suitable for use by professional researchers, advanced graduate students, or by those seeking a teaching supplement. With contributions from leading researchers, each Handbook presents an accurate, self-contained survey of the current state of the topic under examination. These surveys summarize the most recent discussions in journals, and elucidate new developments. Although original material is also included, the main aim of this series is the provision of comprehensive and accessible surveys. The Handbooks are indispensable reference works which belong in every professional collection, and form ideal supplementary reading for graduate economics students on advanced courses.



Heitmann, Günter: Landwirtschaftliche Fahrzeuge im Straßenverkehr : Stand: Juni 2010. - 21. veränd. Neuaufl. - Bonn, 2010. - 97 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1035/2010)
ISBN 978-3-8308-0922-7

Deskriptoren: Fahrzeuge/Landwirtschaft ; Verkehr

Sign.: Ser 57/1035

Inhaltsangaben:

Die Abmessungen landwirtschaftlicher Fahrzeuge nehmen kontinuierlich zu. Auf öffentlichen Straßen bereitet das oft Probleme. Was Fahrer und Halter landwirtschaftlicher Fahrzeuge zu beachten haben, wird erläutert. Dazu gehören z. B. Fragen rund um die Fahrerlaubnis, die Straßenverkehrs-Zulassungsverordnung, die Zulassungspflicht und die Vorschriften zur Beleuchtung und zur Kenntlichmachung landwirtschaftlicher Fahrzeuge. Auch das Güterkraftverkehrsgesetz wird ausführlich erläutert. Der Anhang bietet zusätzliche, praxisnahe Informationen, etwa zum Großraum- und Schwerverkehr in der Landwirtschaft und zur Ladungssicherung.



Jurtschitsch, Aurelia: Bio-Pioniere in Österreich : vierundvierzig Leben im Dienste des biologischen Landbaus. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2010. - 279 S.

(Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: Grüne Reihe des Lebensministeriums ; 21)

ISBN 978-3-205-78515-6

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Biographien/Landwirtschaft ; Österreich

Sign.: 5883V

Inhaltsangaben:

Pioniere des biologischen Landbaus – was für Menschen sind das? Was trieb Landwirte dazu, auf viele künstliche, hochtechnisierte Hilfen für ihre Äcker, Felder, Weingärten und Tierherden zu verzichten und sich lieber Handarbeit und Kreislaufwirtschaft zuzuwenden? Diese und zahlreiche andere Fragen beantwortet Aurelia Jurtschitsch, wenn sie die vierundvierzig Lebensläufe im Dienste der Biolandwirtschaft skizziert. Sie bespricht auch die beiden ursprünglichen Methoden: die etwas ältere, biologisch-dynamische nach Dr. Rudolf Steiner und die organisch-biologische Wirtschaftsweise von Dr. Hans Müller und Dr. Hans-Peter Rusch. Zu Wort kommen nicht nur Praktiker draußen, sondern auch Wegbereiter in Forschung und Agrarpolitik, ohne die der Biolandbau wohl kaum seine heutige Verbreitung gefunden hätte.



Landentwicklung durch Flurneuordnung : Instrumente und Verfahrensarten / Redaktion Rainer Schretzmann. - Bonn, 2010. - 64 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1571/2010)

ISBN 978-3-8308-0913-5

Deskriptoren: Bodennutzung ; Flurformen

Sign.: Ser 57/1571

Inhaltsangaben:

Das Heft zeigt die Möglichkeiten der unterschiedlichen Flurneuordnungs-Verfahren und ihre spezifischen Vorteile in leicht verständlicher Form. Es schildert Ablauf, organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen der verschiedenen Verfahren. Ein Hauptkapitel beschäftigt sich mit den Bedingungen für Flurneuordnung und Landentwicklung in den neuen Bundesländern und mit den Möglichkeiten, die das Landwirtschaftsanpassungsgesetz zur Lösung der anstehenden Probleme bietet. In Übersichtsdarstellungen werden die Verfahren nach Flurbereinigungsgesetz und Landwirtschafts-Anpassungsgesetz sowie die Finanzierungsregelungen und Fördermöglichkeiten der verschiedenen Verfahrenstypen zusammengefasst.



OECD-FAO agricultural outlook 2010-2019. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2010. - 247 S.

ISBN 978-92-64-08375-2

Deskriptoren: Außenhandel/Landwirtschaft ; Welthandel/Landwirtschaft ; Handelspolitik/Landwirtschaft ; Biotechnologie/Landwirtschaft ; Vorhersage ; Welt ; OECD-Länder

Sign.: 5878V

Inhaltsangaben:

This is the sixteenth edition of the Agricultural Outlook and the sixth co-edition prepared by the Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) and the Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO). This edition covers the outlook for commodity markets during the 2010 to 2019 period, and brings together the commodity, policy and country expertise of both organisations. The report analyses world market trends for the main agricultural products, as well as for biofuels. It provides an assessment of agricultural market prospects for production, consumption, trade, stocks, and prices of the commodities analysed.

The macroeconomic assumptions that condition the commodity projections examined are more positive in this year's edition as compared to last year. The anticipated return to global economic growth, a rising population, emerging biofuel markets, and a higher cost structure are expected to underpin international commodity markets and prices over the outlook period under study. Developing countries are expected to be the driving force behind the expected growth in agricultural production, consumption and trade. The projections and past trends are presented in the statistical annex and can be viewed in more detail at www.agri-outlook.org.

This year's report also includes a special section on price volatility and price transmission from world to domestic markets. Governments are concerned about price volatility because it affects farm viability, food security and needed investment. The report analyses the evidence of and changes in price volatility over the longer term and summarises policy advice from both FAO and OECD on this issue.



Richtlinien für Behördenbibliotheken / Herausgegeben von Nancy Bolt und Suzanne Burge. - The Hague : International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA), 2010. - II, 60 S.

(International Federation of Library Associations and Institutions: IFLA professional reports ; 118)

Engl. Ausg. ersch. als: IFLA Professional Reports ; 106

ISBN 978-90-77897-40-9

Deskriptoren: Empfehlung ; Behördenbibliothek

Sign.: 5874V

Inhaltsangaben:

Deutsche Bibliothekare und Informationsvermittler, die für Parlamente, Behörden und Regierungsinstitutionen arbeiten, erleben wie alle ihre Fachkolleginnen und -kollegen spannende Zeiten. Auch und gerade für die Arbeit in Regierung und Verwaltung muss die Informationsflut künftig noch rascher und qualitativ hochwertiger gefiltert, ausgewertet, gegebenenfalls mit Metadaten angereichert und dem Nutzer zur Verfügung gestellt werden. Das betrifft alle Informationsdienste, die die Sach- und Facharbeit in den Behörden unterstützen, es betrifft insbesondere aber auch die Bereitstellung von Informationen und Medien für diejenigen, die politische Entscheidungen vorbereiten, treffen und durchsetzen. Bibliotheks- und Informationsdienste in diesem Umfeld kundenorientiert, effizient und erfolgreich zu gestalten dazu möchte diese Handreichung beitragen.

Die Guidelines for Libraries of Government Departments, die hier in der deutschen Fassung vorliegen, wollen und können keine verbindlichen Standards sein. Wohl aber sind sie, wie bereits in der englischen Fassung beschrieben, die Essenz einer langjährigen kontinente-übergreifenden Fachdiskussion in der Sektion Government Libraries der International Federation of Library Associations and Institutions IFLA2, dem weltweiten Verband der Bibliotheksorganisationen, Informationsfachleute und Bibliothekare. Sie wurden durch verschiedene Lehreinrichtungen und durch Vertreter mehrerer Ständiger Ausschüsse der IFLA auf ihre Verwendbarkeit geprüft.

Anlässlich des 98. Deutschen Bibliothekartages in Erfurt im Juni 2009 wurde das Projekt der Richtlinien erstmals dem deutschen Fachpublikum vorgestellt. Wir freuen uns, die Richtlinien - die mittlerweile schon in einige andere Sprachen übersetzt wurden - nun in deutscher Sprache der behördenbibliothekarischen Öffentlichkeit vorstellen zu können.

31.08.2010

Roczniki naukowe zootechniki : tom 37, zes. 1/2010 = Annals of animal science. - Krakau : Instytut Zootechniki, 2010. - 78 S.
ISSN 0137-1657
Deskriptoren: Tierzucht ; Forschung ; Polen
Sign.: 5880V



Schäfer, Martina; Kröger, Melanie; Wirz, Axel: Fairness entlang der Wertschöpfungskette : Möglichkeiten der Profilierung am Biomarkt und der Verbraucheransprache mittels regionalem Mehrwert ; Projekt im Themenkomplex Ökonomie/Sozialwissenschaften ; Berichtszeitraum: 15.12.2008 bis 15.7.2010 (FKZ 08OE105) = Fairness in value added chains. - Berlin : Technische Universität / Zentrum Technik und Gesellschaft, 2010. - 73 S.

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Biologische Landwirtschaft/Produktion ; Marktwesen ; Deutschland ; Organisationen/Landwirtschaft

Sign.: 5877V

Inhaltsangaben:

Im Rahmen des Projekts wurde die Erfahrung von Initiativen systematisiert, die sich derzeit in Deutschland mit sozialen Standards profilieren wollen, die über die derzeitigen Richtlinien der ökologischen Anbauverbände hinausgehen.

Näher untersucht wurden sieben Initiativen; davon drei, die von Verbänden ausgehen (Naturland, Biokreis, Demeter) und vier, die von Unternehmensnetzwerken gegründet wurden (BioFairVerein, fair®ional Bio Berlin-Brandenburg, RegioFair Zentralschweiz, Regionalwert AG). Die Initiativen wurden zu ihren Erfahrungen mit den gewählten Organisationsstrukturen, den formulierten Standards, den eingesetzten Kontrollverfahren und der gewählten Verbraucheransprache befragt und Erfolgsfaktoren für diese Themenfelder formuliert. Weiterhin wurden die Erfahrungen mit dem Marktauftritt von zwei Initiativen ausgewertet. Die Erkenntnisse wurden abschließend in Form einer Handreichung gebündelt.

Bei den ‚Bio-Fair‘-Initiativen handelt es sich bisher durchgehend um kleine Organisationen (unter 30 Mitglieder), die über ein schmales Produktsortiment verfügen und noch dabei sind, sich im Handel zu etablieren. Die Erfahrungen der Testmärkte zeigen, dass „Bio-Fair-Produkte“ keine Selbstläufer sind, sondern dass der damit verbundene Mehrwert gut kommuniziert werden muss. Bei den Bio-Fachhändler(inne)n und den Kund(inn)en besteht jedoch große Offenheit für das Thema. Für die Mitgliedsbetriebe der Initiativen ergibt sich neben dem unmittelbaren Markterfolg Nutzen in anderen Bereichen, wie dem Aufbau verlässlicher Handelsbeziehungen, einer gemeinsamen Qualitätssicherung und der Stärkung regionaler Strukturen. Einige Verarbeitungsbetriebe nutzen dieses Thema außerdem bereits erfolgreich, um ihr Image als Vorreiter zu stärken.

Auch die formulierten Standards zu interner und externer Fairness sowie die Kontrollinstrumente werden derzeit noch erprobt. Insgesamt befindet sich die Ausdifferenzierung des Bio-Markts durch die zunehmende Gründung von ‚Bio-Fair‘-Initiativen und der Beschäftigung von Verbänden mit diesem Thema in einer dynamischen Phase. Die Entwicklungen der nächsten Jahre werden zeigen, ob die Verbraucher(innen) sich von dem Mehrwert der Produkte angesprochen fühlen und sich ein Teil der Initiativen dauerhaft am Markt etablieren kann.



Schäfer, Martina; Kröger, Melanie; Wirz, Axel: Mit "alten" Werten die Zukunft gestalten : Eckpunkte für ein faires Miteinander entlang der Bio-Wertschöpfungskette. - Berlin : Technische Universität / Zentrum Technik und Gesellschaft, 2010. - 37 S.

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Biologische Landwirtschaft/Produktion ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Organisationen/Landwirtschaft/Deutschland ; Deutschland

Sign.: 5876V

Inhaltsangaben:

Im Rahmen des Projekts wurde die Erfahrung von Initiativen systematisiert, die sich derzeit in Deutschland mit sozialen Standards profilieren wollen, die über die derzeitigen Richtlinien der ökologischen Anbauverbände hinausgehen.

Näher untersucht wurden sieben Initiativen; davon drei, die von Verbänden ausgehen (Naturland, Biokreis, Demeter) und vier, die von Unternehmensnetzwerken gegründet wurden (BioFairVerein, fair®ional Bio

Berlin-Brandenburg, RegioFair Zentralschweiz, Regionalwert AG). Die Initiativen wurden zu ihren Erfahrungen mit den gewählten Organisationsstrukturen, den formulierten Standards, den eingesetzten Kontrollverfahren und der gewählten Verbraucheransprache befragt und Erfolgsfaktoren für diese Themenfelder formuliert. Weiterhin wurden die Erfahrungen mit dem Marktauftritt von zwei Initiativen ausgewertet. Die Erkenntnisse wurden abschließend in Form einer Handreichung gebündelt. Bei den ‚Bio-Fair‘-Initiativen handelt es sich bisher durchgehend um kleine Organisationen (unter 30 Mitglieder), die über ein schmales Produktsortiment verfügen und noch dabei sind, sich im Handel zu etablieren. Die Erfahrungen der Testmärkte zeigen, dass „Bio-Fair-Produkte“ keine Selbstläufer sind, sondern dass der damit verbundene Mehrwert gut kommuniziert werden muss. Bei den Bio-Fachhändler(inne)n und den Kund(inn)en besteht jedoch große Offenheit für das Thema. Für die Mitgliedsbetriebe der Initiativen ergibt sich neben dem unmittelbaren Markterfolg Nutzen in anderen Bereichen, wie dem Aufbau verlässlicher Handelsbeziehungen, einer gemeinsamen Qualitätssicherung und der Stärkung regionaler Strukturen. Einige Verarbeitungsbetriebe nutzen dieses Thema außerdem bereits erfolgreich, um ihr Image als Vorreiter zu stärken.

Auch die formulierten Standards zu interner und externer Fairness sowie die Kontrollinstrumente werden derzeit noch erprobt. Insgesamt befindet sich die Ausdifferenzierung des Bio-Markts durch die zunehmende Gründung von ‚Bio-Fair‘-Initiativen und der Beschäftigung von Verbänden mit diesem Thema in einer dynamischen Phase. Die Entwicklungen der nächsten Jahre werden zeigen, ob die Verbraucher(innen) sich von dem Mehrwert der Produkte angesprochen fühlen und sich ein Teil der Initiativen dauerhaft am Markt etablieren kann.



Schwarz, Gerald; Nieberg, Hiltrud; Sanders, Jörn: Organic farming support payments in the EU. - Braunschweig : Bundesforschungsanst. für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL), 2010. - iv, VIII, 40 S., S. A1-A301

(Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei ◀Braunschweig▶: Landbauforschung ; Sonderh. 339)

ISBN 978-3-85675-065-4(falsch)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Agrarförderung ; EU

Sign.: 5879V

Inhaltsangaben:

The project was commissioned by the Federal Ministry of Food, Agriculture and Consumer Protection and aims to provide an overview of the organic support scheme in the EU in the current programme period. More specifically, the overview provides detailed information on the implementation of the organic support payments in EU Member States and their regions, including payment design, eligibility and management requirements, certification support, and aspects in relation to scheme access, planned payment changes and possible combinations with other agri-environment measures. The report is aimed at policy-makers, stakeholders and scientists with an interest in organic farming and related policies.

The report covers 24 Member States. Cyprus and Malta have been excluded due to their negligible area of organic farming and no data could be obtained from Romania. In addition, the report includes a detailed regional coverage of Belgium, France, Germany, Italy and Spain. The data on the organic support payments have been collated through a survey of relevant organisations in each Member State in 2009 and early 2010. In addition, data available from published rural development programmes and other online sources were used to obtain additional information on the organic support payments in the previous and current programme periods.



Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen : Hauptergebnisse 1978-2009 / Für den Inhalt verantwortlich Ursula Havel. - Wien : Verl. Österreich, 2010. - 200 S. + CD-ROM

CD-ROM in Archiv 3 - Bibliothek

ISBN 978-3-902703-51-4

Deskriptoren: Volkseinkommensrechnung ; Wirtschaft ; Statistik/Methoden ; Österreich

Sign.: 5869V

Inhaltsangaben:

In der vorliegenden Publikation werden Ergebnisse der österreichischen Volkswirtschaftlichen

31.08.2010

Gesamtrechnung für die Jahre 1978 bis 2009 in revidierter Version präsentiert (die beiliegende CD-ROM enthält sämtliche Zeitreihen bis einschließlich 1976). Die Daten beschreiben die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, die Verwendung desselben sowie die Verteilung der im Wirtschaftskreislauf entstandenen Einkommen. Zusätzlich werden umfangreiche methodische Erläuterungen und Daten zu den nichtfinanziellen Sektorkonten gegeben.

Die nach dem standardisierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) erstellten Berechnungen entsprechen der mit EU-Verordnung für alle Mitgliedsländer festgelegten Verpflichtung, Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) innerhalb der Europäischen Union nach einheitlichen Konzepten und Methoden zu erstellen

Alle Zeitreihen werden ausschließlich in Euro dargestellt. Zur Erleichterung bei der Benützung wird auch eine Einführung in die Grundkonzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeboten.



Wie viele Arten braucht der Mensch? : eine Spurensuche. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2010. - 319 S. (Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: Grüne Reihe des Lebensministeriums ; 22)

ISBN 978-3-205-78516-3

Deskriptoren: Vielfalt, biologische ; Artenschutz

Sign.: 5884V

Inhaltsangaben:

Gemessen an der Anzahl von Wildpflanzen- und -tierarten ist diejenige, die vom Menschen genutzt werden, insbesondere die seiner Haustiere und Kulturpflanzen verschwindend gering. Auch die Arten dazu gerechnet, von denen die domestizierten Tiere ihrerseits leben, vermag dieses Ungleichgewicht kaum abzuschwächen. Zu überwältigend erscheint die Zahl von Organismen, die kein menschliches Ermessen heute als brauchbar erkennt. Kann man daraus schließen, dass unsere Spezies gar nicht so viele Arten um sich herum benötigt, wie Naturschützer uns dringend wissen lassen? Warum dann Artenschutz? Und was ist denn überhaupt eine Art? Was ist der Mensch, dass er sich solch eine Kategorisierung anmaßt? Oder ist das Ganze nur eine rein rhetorische Frage, bei der es eigentlich um etwas anderes geht? Diese und andere Spuren verfolgen Experten der verschiedensten Fachrichtungen: von der Agrarwissenschaft zur Zoologie, von der Botanik zu Landschaftsökologie und Veterinärmedizin. Sie geben Einblicke in ihre Disziplinen und führen zu unerwarteten Antworten.



Wie wir überleben! : Energie und Ernährung in Zeiten des Klimawandels / Petra C. Gruber (Hrsg.). - Opladen [u.a.] : Budrich, 2010. - 180 S.

ISBN 978-3-86649-296-7

Deskriptoren: Ernährung ; Energiebedarf ; Klimawandel

Sign.: 5865V

Inhaltsangaben:

In Zeiten des Klimawandels, der Welternährungs-, Energie- und Finanzkrise werden Fragen nach der Versorgungssicherheit, Verteilungsgerechtigkeit und Ernährungssouveränität zunehmend brisanter. Angesichts über einer Milliarde hungernder Menschen und der voranschreitenden Degradierung unserer natürlichen Lebensgrundlagen offenbart sich die Unzulänglichkeit technokratischer Lösungsansätze. Eine fundamentale Korrektur unserer nicht zukunftsfähigen Lebensstile ist erforderlich. Expert/innen aus unterschiedlichen Disziplinen diskutieren Ursachen, Zusammenhänge und Herausforderungen und skizzieren Handlungserfordernisse sowie Rahmenbedingungen für eine nachhaltige ländliche Entwicklung, aber auch für den urbanen Raum.

Aus dem Inhalt:

Petra C. Gruber, Ernährung und Energie in Zeiten des Klimawandels

Wolfgang Sachs, Gastrecht für alle. Über ein minimales kosmopolitisches Leitbild

Helga Kromp-Kolb, Klimawandel Landwirtschaft Energie. Fakten, Auswirkungen und Handlungserfordernisse

Hans R. Herren, Nahrungsmittelproduktion in der Sackgasse. Die alten Konzepte taugen nicht mehr

Uwe Hoering, Ernährungssouveränität oder Agrar-Kolonialismus in Afrika?

Petra C. Gruber / Michael Hauser, Ermächtigung und biologische Landwirtschaft. Von Ernährungssicherheit

31.08.2010

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroeconomik.at/index.php?id=bibliothek>

zu Ernährungssouveränität

Manfred Schnitzer, Entwicklungspolitische Perspektiven der Existenzsicherung für arme Bevölkerungsgruppen in Zeiten des Klimawandels

Josef Hoppichler, Biomasse und Agro-Treibstoffe. Zwischen Irrwegen und Auswegen für ländliche Gebiete

Markus Schermer, Lokale Bioprodukte als Chance für Regionalentwicklung?

Florian J. Huber, Stadt Land Nachhaltigkeit. Spannungsfelder, Ressourcen und Konzepte für den urbanen Raum



Wirtschaft im Überblick : Nr. 2/2010 / Redaktion Kurt Fesselhofer, Petra Jellen. - Nr. 2/2010 - Wien : Bank Austria Creditanstalt, 2010. - 16 S. : graph. Darst.

Deskriptoren: Wirtschaft ; Statistik ; Österreich

Sign.: 5872V * 5871V



Working paper on the evaluation of rural network programmes. - Brussels : European Evaluation Network for Rural Development, 2010. - 36, 37 S.

Beigef. Werk: explanatory notes to the common evaluation questions: recommendations on mid-term-evaluation reporting

Deskriptoren: Evaluierung ; Agrarmarktordnung/EU/Bewertung ; Entwicklung,ländliche ;

Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung

Sign.: 5875V

Neu dokumentierte Fachartikel im August 2010

Engel, Ernst: Die Volkszählungen, ihre Stellung zur Wissenschaft und ihre Aufgabe in der Geschichte : ein Vortrag, gehalten in der Singakademie zu Berlin, ... 1862, von Dr. Engel. - Stuttgart : Metzler - Poeschel, 2010. - S. 566-575

(Wirtschaft und Statistik ; 6/2010)

{{<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Querschnitts-veroeffentlichungen/WirtschaftStatistik/Gastbeitraege/GastVolkszaehlungen,property=file.pdf>}}

Deskriptoren: Bevölkerung/Statistik ; Geschichte

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

Fast 150 Jahre nach der Erstveröffentlichung dieses 1862 im zweiten Jahrgang der Zeitschrift des Königlich Preussischen Statistischen Bureaus erschienenen Aufsatzes über Volkszählungen wird im Jahr 2011 in Deutschland wieder ein Zensus durchgeführt (siehe auch den Beitrag "Zensus 2011: innovativ und kostengünstig" in den Kurznachrichten in diesem Heft, S. 519).

Der historische Beitrag beschreibt die Geschichte der Volkszählungen und ihre sich wandelnde Bedeutung für Staat und Wissenschaft. Dabei wird ein Bogen über mehr als vier Jahrtausende gespannt - beginnend mit der Volkszählung im Jahr 2042 vor Christus in China, über die Zählungen in den antiken Hochkulturen in Persien und Ägypten, im klassischen Altertum in Griechenland und Rom, die ersten Anfänge der Statistik im Mittelalter in Deutschland und Europa und ihre sprunghafte Entwicklung ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.



Hohes Ansehen der Bauern durch Umfrage bestätigt. - München : Dt. Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 13
 ([Bayerisches landwirtschaftliches Wochenblatt / A] Bayerisches landwirtschaftliches Wochenblatt : Organ
 des Bayerischen Bauernverbandes ; Organ des Genossenschaftsverbandes Bayern (Raiffeisen-Schulze-
 Delitzsch) e.V. ; Mitteilungsblatt des Verbandes Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen ;
 Mitteilungsblatt des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe. A, Ausgabe Österreich ;
 200,19/2010)

Deskriptoren: Meinungsforschung/Landwirtschaft ; Erhebungen ; Meinungsbildung/Landwirtschaft ;
 Österreich

Sign.: Per 126



Klingenberg, Andreas: Unterrichtsmodell zur Entwicklung von Informationskompetenz bei Schülern der
 gymnasialen Oberstufe. - 2005. - S. 107-173

(Neues für Bibliotheken, Neues in Bibliotheken [In: B.I.T.online - Innovativ ; 12])

Diplomarbeit im Studiengang Informationsmanagement an der Fachhochschule Hannover

Deskriptoren: Schulwesen ; Ausbildung ; Schulbibliothek ; Suchmaschine ; World Wide Web ;

Informationsmanagement ; Informationskompetenz

Sign.: 4945v



Müllner, Beate; Weber, Roman; Ratzinger, Bernhard: Soja : vom Acker ins Trinkpackerl. - Münster :
 Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 22-25

(Top agrar Österreich Journal : Landwirtschaft aktuell für alle Top Agrar-Leser in Österreich ; 3/2010)

Deskriptoren: Sojabohne ; Getränke ; Ackerbau ; Agrarstatistik ; Österreich

Sign.: Per 204A



Osti, Giorgio: Mobility demands and participation in remote rural areas. - 2010. - S. 296-310

In: Sociologia Ruralis ; 50,3/2010

Deskriptoren: Mobilität ; Ländlicher Raum ; Entwicklung,ländliche ; Landbevölkerung ; Italien ; Beteiligung

Sign.: 5091V

Sto.: Archiv 2



Qualitätssicherung im Hochschulbereich. - 2010. - S. 10-

(ÖHZ : Österreichische Hochschulzeitung ; Magazin für Wissenschaft und Forschung ; 06/2010)

Deskriptoren: Qualität ; Universitäten ; Österreich

Sign.: Per 73



Walz, Ulrich; Schumacher, Ulrich: Bundesweiter Indikator zum Natur- und Artenschutz sowie zum
 Landschaftsschutz : Visualisierung und Statistik im Rahmen eines Monitoringsystems. - Stuttgart : Ulmer,
 2010. - S. 205-211

(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 42,7/2010)

Deskriptoren: Naturschutz ; Artenschutz ; Landschaftsschutz ; Kennzahlen ; Deutschland

Sign.: Per 465A

Inhaltsangaben:

Ausgehend von bestehenden Indikatorensystemen zum Gebietschutz für Natur und Landschaft in
 Deutschland werden in diesem Beitrag Lücken aufgezeigt und Vorschläge zur Erweiterung des
 Indikatorensets unterbreitet. Im Rahmen des s im Aufbau befindlichen bundesweiten Monitoringsystems zur
 Siedlungs- und Freiraumentwicklung am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung in Dresden sollen
 zukünftig zwei zusätzliche Indikatoren angeboten werden. Der erste Indikator zum "Natur- und

Artenschutz" bezieht sich auf die Vereinigungsmenge der Kategorien Nationalpark, Naturschutzgebiet sowie den Natura-2000-Gebieten, bestehend aus den Schutzgebieten nach FFH- und Vogelschutzrichtlinie. Der zweite Indikator umfasst alle Gebiete zum "Landschaftsschutz", die aus der Überlagerung der Kategorien Naturpark, Landschaftsschutzgebiet und Biosphärenreservat (abzüglich der darin befindlichen Gebiete zum Natur- und Artenschutz) resultieren. Die kartographische Darstellung und statistische Auswertung von Geodaten verschiedener Schutzgebiete liefert wichtige Informationen für die Landschaftsplanung. Raumbezogene Analysen auf dieser Basis geben zielgerichtete Hinweise auf den anthropogenen Nutzungsdruck in geschützten Landschaften sowie die Dynamik dieser Entwicklung.